

Thema

Drei Viertel aller Kinder in Deutschland wachsen mit Geschwistern auf. Geschwisterbeziehungen beeinflussen das Leben maßgeblich und prägen das Selbstbild und die Identität. Die Bindung zwischen Geschwistern überdauert meist jede andere Beziehung im Lebenslauf.

Im Gegensatz zu ihrer Bedeutung sind Geschwisterbeziehungen in der sozialpädagogischen Praxis der Kinder- und Jugendhilfe kaum im Blick, sowohl was die Entscheidungsfindung für eine stationäre Hilfe zur Erziehung auf Seiten der öffentlichen Träger betrifft, als auch den pädagogischen Alltag der Heimeinrichtungen. Zudem gibt es in Deutschland so gut wie keine wissenschaftlichen Studien zum Thema.

Welche Bedeutung haben Geschwisterbeziehungen für Heranwachsende allgemein und insbesondere in konfliktreichen Familiensituationen? Welche Rolle spielen sie vor und während einer Fremdunterbringung und unter welchen Bedingungen können sie eine persönliche Ressource sein, aber auch zur Belastung werden? Wie können Fachkräfte die Bindung zwischen Geschwistern einschätzen, um bei der Entscheidung für die Erziehungshilfe und in der stationären Hilfe sensibel darauf einzugehen? Und was wünschen sich Geschwisterkinder im Hinblick auf ihr (Zusammen-)Leben in einer Wohngruppe oder einer anderen Heimeinrichtung? Auf der Tagung wird das Thema aus entwicklungspsychologischer, pädagogischer und rechtlicher Sicht betrachtet. Dargestellt und diskutiert werden theoretische Überlegungen, empirische Ergebnisse und praktische Erfahrungen.

Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte von öffentlichen und freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe sowie interessierte Kolleginnen und Kollegen aus Hochschulen und Fachverbänden. Wir würden uns freuen, Sie in Berlin begrüßen zu dürfen!

Programm

- 11.00 Begrüßung durch den Veranstalter
Prof. Dr. Johannes Münder, Technische Universität Berlin und Vorstandsvorsitzender des SOS-Kinderdorf e.V.
Kirsten Spiewack, SOS-Kinderdorf Berlin-Moabit
- Einführung in das Tagungsthema
Dr. Kristin Teuber, SOS-Kinderdorf e.V., Sozialpädagogisches Institut, München
- 11.30 Vortrag
Geschwisterbeziehungen in belastenden Familienkonstellationen
Prof. Dr. Angela Ittel, Technische Universität Berlin
- 12.30 Doppelvortrag
Außerfamiliäre Unterbringung von Geschwistern – gemeinsam oder getrennt?
- Rechtliche Grundlagen
Prof. Dr. Johannes Münder, Technische Universität Berlin und Vorstandsvorsitzender des SOS-Kinderdorf e.V.
- Die Rechtspraxis – Ergebnisse einer empirischen Studie bei Jugendämtern
Dr. Gabriele Bindel-Kögel, Technische Universität Berlin
- 14.00 Pause und Imbiss
- 15.00 Geschwisterbeziehungen in Diagnostik und Fallverstehen
Prof. Dr. Christian Schrapper, Universität Koblenz-Landau
- 16.00 Geschwister in der stationären Erziehungshilfe – Konsequenzen für die sozialpädagogische Praxis
Daniela Reimer, Universität Siegen
- 17.00 Expertenrunde und Plenumsdiskussion
Geschwister in der stationären Erziehungshilfe – Handlungsbedarf für die Zukunft
- 18.30 Ausklang am Buffet